



GEHEIMNIS GELÜFTET:

ZEITKAPSEL IM BRUCKNERHAUS LINZ GEÖFFNET UND WIEDER BEFÜLLT

„Frieden, Liebe und Glück“ für das Brucknerhaus Linz und alle Konzertbesucher:innen!

Ein magischer Moment im Brucknerhaus Linz: Am 16. Mai, um 11:00 Uhr galt es, einen ganz besonderen Moment im Brucknerhaus Linz live mitzuerleben: 55 Jahre nach der feierlichen Grundsteinlegung zum Bau des Brucknerhauses, die am 16. Mai 1969 im Beisein von Bundespräsident Franz Jonas und Bürgermeister Theodor Grill stattfand, wurde die Zeitkapsel, die im Rahmen der Grundsteinlegung eingemauert wurde und die sich bis heute in einem Pfeiler des Brucknerhauses befindet, geöffnet. Vor 55 Jahren wurde hier an dieser Stelle übrigens der Spatenstich für das Brucknerhaus Linz getätigt, nämlich am 20. Jänner 1969.

Mit Arbeitseinsatz, Schutzbrille, Hammer, Stemmeisen und Handschuhen machten sich **Bürgermeister Klaus Luger und René Esterbauer**, Kaufmännischer Geschäftsführer der LIVA, **auf die Suche nach der Zeitkapsel**, die im wohl wichtigsten Pfeiler des Hauses, im Eingangsfoyer in der Nähe des Service-Centers, **seit 55 Jahren verschlossen und verborgen war**. Gemeinsam mit Vertreter:innen aus Politik wie Vizebürgermeisterin **Karin Hörzing**, Kulturstadträtin **Doris Lang-Mayerhofer** und Kulturdirektor **Julius Stieber** konnten viele Brucknerhaus-Besucher:innen mit dem Team des Brucknerhauses Linz, Bürgermeister Klaus Luger und dem Kaufmännischen Geschäftsführer der LIVA René Esterbauer **entdecken, welcher bis jetzt verborgen gebliebene Schatz sich darin befand! Das Geheimnis wurde gelüftet**: Das Dokument, das verschriftlicht, dass endlich wahr werden würde, dass das Brucknerhaus Linz tatsächlich gebaut würde und es für die Stadt Linz ein besonderes Konzerthaus geben würde, befand sich im inneren der Zeitkapsel mit folgendem Text:

Während der Amtszeit der Herren Bundespräsident Franz Jonas, Landeshauptmann Heinrich Gleißner und Bürgermeister Theodor Grill, legte der Bundespräsident am sechzehnten Mai 1969 den Grundstein zum Brucknerhaus.

Aus einem im Jahre 1961 ausgeschriebenen Wettbewerb war Architekt Heikki Sirén, Helsinki, im Jahre 1962 als Träger des 1. Preises hervorgegangen. Unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Dr. Ernst Koref hat der Gemeinderat am 21. Mai 1962 dieses Projekt grundsätzlich genehmigt und am 16. Juli 1962 die Vergabe der Projektierung des Brucknerhauses an den Architekten beschlossen. Nach Ausarbeitung des Entwurfes wurde das Planungsbüro Brucknerhaus mit Gemeinderats-Beschluss vom 24. Jänner 1966 mit der Durchführung der Planungen für das Einreichverfahren, Erstellung der Ausführungs- und Detailpläne als Unterlage für die Ausschreibungen und für die Bauausführung beauftragt.

An den Vorbereitungsarbeiten wirkten die Dienststellen der städtischen Finanzverwaltung, der Bauverwaltung, der Präsidialverwaltung und der Kulturverwaltung mit.

FÜR RÜCKFRAGEN: Mag.^a **Valerie Mayr-Himmelbauer**, Pressesprecherin & PR Brucknerhaus Linz, Tel.: +43-(0) 732 7612 2126, Mobil: +43 (0) 664 88 89 33 50, E-Mail: valerie.mayr-himmelbauer@liva.linz.at
www.brucknerhaus.at, www.brucknerfest.at, www.facebook.com/brucknerhaus

50 Jahre Brucknerhaus Linz

200. Geburtstag von Anton Bruckner



Nach Sicherstellung der Finanzierung durch anteilmäßige Kostenübernahme durch die Republik Österreich und das Bundesland Oberösterreich beschloss der Linzer Gemeinderat in seiner Sitzung vom 20. Jänner 1969: Die Errichtung des Brucknerhauses in Linz nach dem Projekt von Architekt Sirén mit Gesamtkosten von S 150.000.000,- wird grundsätzlich beschlossen. Bürgermeister Theodor Grill gab am 21. Jänner 1969 das Zeichen zum Baubeginn. Die bauliche Ausführung wurde der Firma Maydl übertragen. Bauvergabe und Oberaufsicht liegen bei der städtischen Bauverwaltung.

„Ein weiterer historischer Moment, den wir heuer im und mit dem Brucknerhaus feiern dürfen, stellt die Öffnung der Zeitkapsel dar. Diese ist seit 1969 verschlossen. Diese Erinnerungsstücke sind Teil des fortwährenden Erbes des Brucknerhauses und sollen uns Einblicke in die Zeit der Errichtung unseres Konzerthauses gewähren.“

Klaus Luger, Bürgermeister der Landeshauptstadt Linz

Als Erinnerung an das Hier und Jetzt und das 50-jährige Jubiläum des Brucknerhauses Linz, das am 23. März 2024 gefeiert wurde, wurde für die nächsten Generationen die Zeitkapsel, neben dem Originaldokument weiter befüllt. Per Gewinnspiel wurde das junge Publikum, also die Generation von morgen aufgerufen, im Rahmen der Jubiläumsausstellung *Sinfonie aus Glas und Stahl* ihre Ideen einzusenden, Ideen zu liefern, was als nächstes in die Zeitkapsel gelegt werden sollte. Eine Idee stach dabei ganz besonders ins Auge: Auf die Frage, was unbedingt in die „neue“ Brucknerhaus-Zeitkapsel hineinkommen soll, antwortete die elfjährige **Marie D. aus Attnang-Puchheim: „FRIEDEN – LIEBE – GLÜCK... weil man das für's Leben braucht“**. Als Dankeschön für ihre herzerwärmende Botschaft und als Symbol für ihren Vorschlag und ihre guten Wünsche für das Brucknerhaus Linz wurde ihre Karte ausgewählt und direkt in die Zeitkapsel gelegt. Marie darf sich über zwei Abo-Tickets für das Junge Brucknerhaus Linz aus der Reihe *midi.music* freuen! Brucknerhaus-Noten-Detektiv Tritonus wird die Oberösterreicherin dann mitnehmen auf seine zahlreichen Abenteuer mit großer Orchesterbegleitung im Brucknerhaus Linz. Und das Brucknerhaus-Team unter der Leitung von René Esterbauer hofft, Marie D. auch in den nächsten 50 Jahren noch ganz oft im Brucknerhaus Linz begrüßen zu dürfen:

„Heute ist ein ganz spezieller Tag, an dem wir gemeinsam einen ganz besonderen Moment für das Brucknerhaus Linz erlebt haben. Genau heute vor 55 Jahren wurde die Zeitkapsel verbaut, heute durften wir einen Blick ins Innere dieser wagen und die Kupferkapsel dann noch mit unseren Erinnerungen an das Jubiläumsjahr, in dem das Brucknerhaus seinen 50. Geburtstag feierte, weiter befüllen. Wir freuen uns sehr, dass eine unserer jüngsten Brucknerhaus-Besucherinnen, die elfjährige Marie aus Attnang-Puchheim, dem Brucknerhaus Linz, aber bestimmt auch allen Konzertbesucher:innen ‚Frieden, Liebe und Glück‘ wünscht. Symbolisch für ihre herzerwärmende Botschaft kommt ihre Gewinnspielkarte, auch als Zeichen für die next generation an Konzertbesucher:innen, die sich hoffentlich in den nächsten 50 Jahren weiter am Programm des Brucknerhauses Linz erfreuen werden, in die Zeitkapsel. Nicht nur das Brucknerhaus Linz feierte in diesem besonderen Jahr seinen runden Geburtstag, auch das Internationale Brucknerfest Linz, das heuer zum 50. Mal stattfindet, feiert heuer ein Jubiläum. Unter dem Titel: ‚Unendliche Weiten. Bruckners Werk als Griff nach den Sternen‘ freuen wir uns von 4.

FÜR RÜCKFRAGEN: Mag.^a **Valerie Mayr-Himmelbauer**, Pressesprecherin & PR Brucknerhaus Linz, Tel.: +43-(0) 732 7612 2126, Mobil: +43 (0) 664 88 89 33 50, E-Mail: valerie.mayr-himmelbauer@liva.linz.at
www.brucknerhaus.at, www.brucknerfest.at, www.facebook.com/brucknerhaus

50 Jahre Brucknerhaus Linz

200. Geburtstag von Anton Bruckner



September bis 11. Oktober auf ein fulminantes Klassikfestival“, so René Esterbauer, BA MBA, Kaufmännischer Geschäftsführer der LIVA.

Zusätzlich wurde in einem schwarzen Samtsäckchen ein „geheimer“ Gegenstand inklusive neuer Botschaft zu Maries Karte und zu dem Dokument, das wieder zurück in die Zeitkapsel gelegt wurde, hinzugefügt, als Symbol für das Jubiläumsjahr des Brucknerhauses. Was genau in dem Säckchen steckt, wird aber nicht verraten, dieses Geheimnis wird frühestens bei der 100-Jahr-Feier des Brucknerhauses Linz gelüftet.

FINISSAGE: ERFOLGREICHE JUBILÄUMSAUSSTELLUNG SCHLIESST

Noch bis heute, Donnerstag, 16. Mai, war auch **die Jubiläumsausstellung *Sinfonie aus Glas und Stahl*** zum 50-Jahr-Jubiläum im Brucknerhaus Linz geöffnet. Eine Zeitreise durch fünf Jahrzehnte, Einblicke in die faszinierende Geschichte des Hauses, visionäre Gedanken für die Zukunft des Konzerthauses, schillernde Wegbegleiter:innen, die per Video ganz persönliche Grußbotschaften an das Brucknerhaus Linz richteten, magische Klangwolken-„Donaublicke“, die erst bei Dämmerung ihre ganze Faszinationskraft entfalteten, eine exklusive Orgelpfeifen-Installation des Künstlerehepaares Zorica und Florian Aigner, Kunstwerke von Ludwig Haas, dem Künstler des 2019 neu gestalteten Service-Centers, und eine rätselhafte Spurensuche warteten im Brucknerhaus Linz. Zahlreiche interessierte Brucknerhaus-Gäste haben die Jubiläumsausstellung, die seit 22. März 2024 geöffnet war, besucht.

Presse-Download:

[Zeitkapsel 20240516](#)

Passwort: Kultur&Sport

brucknerhaus.at/pressedownload

FÜR RÜCKFRAGEN: Mag.^a **Valerie Mayr-Himmelbauer**, Pressesprecherin & PR Brucknerhaus Linz, Tel.: +43-(0) 732 7612 2126, Mobil: +43 (0) 664 88 89 33 50, E-Mail: valerie.mayr-himmelbauer@liva.linz.at
www.brucknerhaus.at, www.brucknerfest.at, www.facebook.com/brucknerhaus

FÜR RÜCKFRAGEN: Mag.^a **Valerie Mayr-Himmelbauer**, Pressesprecherin & PR Brucknerhaus Linz, Tel.: +43-(0) 732 7612 2126, Mobil: +43 (0) 664 88 89 33 50, E-Mail: valerie.mayr-himmelbauer@liva.linz.at
www.brucknerhaus.at, www.brucknerfest.at, www.facebook.com/brucknerhaus